

Peter-Comeback ist nicht ausgeschlossen

Wenn die Fußballerinnen des VfL Wolfsburg am Samstag gegen den FC Bayern München um den DFB-Pokal kämpfen, könnte es im Kader eine Überraschung geben: Innenverteidigerin Babett Peter könnte nach Achillessehnenanriss wieder dabei sein!

Im März hatte sich die 30-jährige Nationalspielerinnen beim SheBelieves-Cup verletzt – Saison-Aus nicht ausgeschlossen. VfL-Trainer Stephan Lerch, der zuletzt schon vorsichtig optimistisch war, sagte jetzt: „Sie trainiert mit der Mannschaft und verträgt



Comeback möglich: VfL-Nationalspielerinnen Babett Peter.

die Einheiten bisher gut. Da müssen wir schauen, wie sich das weiter verhält. Wenn man da zu früh anfängt, geht man ein Risiko ein.“ Ein Einsatz sei aber nicht ausgeschlossen: „Sie ist definitiv noch mal eine Option diese Saison.“

Sara Gunnarsdottir steht nach Achillessehnen-Reizung wieder zur Verfügung. Bei Alexandra Popp (leichter Muskelfaserriss) kommt ein Einsatz am Samstag noch zu früh. Lerch: „Sie arbeitet schon wieder im läuferischen Bereich. Die volle Belastung ist aber noch ein zu großes Risiko.“



Alexandra Popp



Top-Teams im Duell: Der VfL Wolfsburg (M. Pernille Harder) trifft im Finale des DFB-Pokals auf den FC Bayern (l. Laura Feiersinger, r. Mandy Islackler).

Das große Finale ist der Showdown der Top-Teams

DFB-Pokal der Frauen: Der VfL Wolfsburg trifft am Samstag in Köln auf die Bayern

VON JASMINA SCHWEIMLER

WOLFSBURG. VfL Wolfsburg gegen Bayern München – beim DFB-Pokalfinale am Samstag in Köln erlebt der deutsche Frauenfußball seinen Showdown. Der Meister trifft auf den designierten Vizemeister – um 15 Uhr ist Anpfiff im Rheinenergie-Stadion in Köln, die ARD überträgt live.

Die VfL-Fanreisen sind ausverkauft, über 500 Wolfsburger Anhänger werden vor Ort sein. Der VfL kann zum vierten Mal in Folge den Pokal gewinnen – und auch sonst spricht die Statistik eher für Wolfsburg. Die letzte Niederlage gegen die Münchnerinnen liegt schon vier Jahre zurück (1:3), seitdem gab es acht Wolfsburger Siege. VfL-Trainer Stephan Lerch schmunzelt: „Das ist eine gute Konstanz, was diese Serie angeht. Ich hoffe, dass da jetzt noch ein neuntes Spiel hinzukommt.“ Aber: „Das, was war, zählt nicht mehr. Wir müssen jetzt einfach schauen, dass wir am Samstag auf den Punkt

alles rausbauen in so einem Spiel, denn genau so wird es auch der FC Bayern machen.“

Beide Mannschaften kennen sich gut, das Duell ist so etwas wie der Classico des Frauenfußballs – und ein Stelldeich der Nationalspielerinnen und internationalen Stars. In den beiden vergangenen Jahren allerdings hängte der VfL die Konkurrenz aus dem Süden etwas ab – auch in der Champions League, wo Bayern noch nie über das Viertelfinale hinaus kam, während der VfL in diesem Jahr zum vierten

„Wir nehmen generell das gute Gefühl aus den letzten Wochen mit. Wir können da schon selbstbewusst hinfahren.“

Stephan Lerch
VfL-Trainer



Der VfL verfügt gemeinsam mit Lyon über die beste Mannschaft Europas. Sie sind natürlich der Favorit.

Thomas Wörle
Bayern-Trainer

Mal Finalist ist. Kein Grund, den Gegner zu unterschätzen, findet Lerch: „Die Spiele in der Vergangenheit waren immer wieder eng. Die Serie ist natürlich ein gutes Gefühl. Doch wir nehmen generell das gute Gefühl aus den letzten Wochen mit. Wir können da schon selbstbewusst hinfahren.“

Für Bayern-Trainer Thomas Wörle ist die Rollenverteilung da schon etwas klarer. „Sie haben in dieser Saison die Chance, erneut das Triple zu holen. Das ist schon herausragend und spricht für

sich. Der VfL verfügt gemeinsam mit Olympique Lyon über die beste Mannschaft Europas. Sie sind natürlich der Favorit, wir sind der Herausforderer“, sagt er – und erntet nur leichten Widerspruch. Lerch: „Ich habe schon vernommen, dass mein Trainerkollege das so formuliert hat. Eine zugesprochene Favoritenrolle ändert nichts. Aber klar, wenn man sich jetzt die Tabelle anschaut, kann man sagen: Okay, das könnte eine vermeintliche Favoritenrolle sein.“

Die Mannschaft sieht's ähnlich. VfL-Urgestein Anna Blässe sagt: „Diese Statistiken geben Selbstbewusstsein, aber es ist ein Pokalspiel, in einem unabhängigen Stadion. Da werden etliche Bayern-Fans sein und es ist einfach anders.“ Und mit Seitenblick auf Wörles Understatement fügt sie hinzu: „Die verkaufen sich immer unter Wert, das ist ihre Taktik. Das nervt. Bayern muss sich überhaupt nicht verstecken. Die haben auch einen krassen Kader, der ausgeglichen ist.“

BVG: Bei der O-35-DM gibt's dreimal Bronze

VÖLKLINGEN. Tolles Ergebnis bei der deutschen Altersklassen-Meisterschaft: Die Badminton-Akteure des BV Gifhorn sicherten sich in Völklingen/Saar gleich drei Bronzemedailen.

Im Damendoppel O 35 ging Jacqueline Hentschel mit Beke Recht vom VfL Maschen an den Start. Im Halbfinale war aber gegen die späteren Gewinnerin Schlus, Platz drei war sicher. Juliane Frost verzeichnete mit Kerstin Schade in der ersten Runde einen Achtungserfolg.

Zudem holten Heike und Anja Stock im Damendoppel O 45 sowie Peter Thiele/Henning Kleinert (Herrendoppel O 45) Bronze. Im Mixed scheiterten Thiele und Heike Stock mit 19:21, 19:21 im Viertelfinale. Im Dameneinzel war für die Gifhornerin ebenfalls im Viertelfinale Endstation. Thiele hatte im Einzel Lospech, schied sofort gegen den späteren Meister aus.

„Wir werden mit allen Beteiligten gezielt weiter trainieren, damit die Erfolge stabilisiert und die Ergebnisse künftig noch besser werden“ freute sich BVG-Trainer Hans Werner Niesner. Thiele und die Stocks sind im September bei der EM in Spanien sicher mit dabei.

VfL-Staffel qualifiziert sich für die DM

GÖTTINGEN. Die 4x100-Meter-Staffel des VfL Wolfsburg hat sich erneut für die deutschen Leichtathletik-Meisterschaften qualifiziert. Bei den Bezirks-Titelkämpfen in Göttingen wurden Denny Provenzano, Richard von Behr, Johannes Breitenstein und Magnus Bunar in 41,43 Sekunden Erster.

Im 100-m-Finale siegte VfL von Behr vor seinem Teamkollegen Breitenstein. Bunar wurde Zweiter



Siegerin über 100 Meter: Pernilla Kramer.

über die 200 m. Auch VfL-Sprinterin Pernilla Kramer war erfolgreich, gewann über 100 und 200 m. Über 100 m wurde Lina Bunar Zweite, Melina Renner kam über 200 m auf Platz drei, gewann zudem noch über 100 m Hürden und wurde somit ebenfalls Bezirksmeisterin.

Der VfB Fallersleben holte in Göttingen zwei Bezirkstitel. Merle Mehlig (Hochsprung) und Gero Wolf Redeker (400 m) ließen der Konkurrenz keine Chance. Jacob Reichelt wurde im U-18-Weitsprung mit der persönlichen Bestleistung von 5,40 m Fünfter. *pk*

TV-Jahn-Rollkünstlerin fährt zur EM auf die Azoren

Emilia Li Michel belegt beim Deutschland-Cup in Freiburg Rang vier

FREIBURG. Emilia Li Michel wurde als erste Rollkünstlerin des TV Jahn Wolfsburg für ein deutsches EM-Team nominiert! Die Jahnerin geht Ende August bei den Wettkämpfen in Lagoa auf der Azoren-Insel Sao Miguel an den Start. Den Sprung in den Kader schaffte sie durch einen vierten Platz beim internationalen Deutschland-Pokal in Freiburg.

Bei diesem Weltklasse-Turnier mit 250 Rollkünstlern aus 22 Nationen wurde Li Michel, die als einzige Niedersächsin am Start war, Vierte. Schon mit ihrer neuen Kurzkür zu einem Song von Michael Jackson hatte sie am ersten Wettkampftag überzeugt und lag zwischenzeitlich auf Rang zwei. Mit lockeren Jazzrhythmen im Kürwettbewerb rollte sie dann einen Tag später auf Platz vier der Gesamtwertung – und behauptete

sich dabei gegen Konkurrenz aus Italien, Spanien, Argentinien, Portugal, Japan, Großbritannien, Dänemark, der Dominikanischen Republik, Uruguay, Rumänien und der Schweiz.

Als nächstes steht der internationale Wettbewerb „Memorial Sedmark Bressan“ in Triest an, wo mit Li Michel, Melina Schell und Victoria Benhardt gleich drei TV-Jahnerinnen am Start sind.



Vierte in Freiburg: Emilia Li Michel vom TV Jahn Wolfsburg.